

Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.
Landesverband Bayern

21. Januar 2009

Blitzumfrage des BVMW zurreditsituation im Mittelstand Großer Informationsbedarf zum neuen KfW-Unternehmerkredit

München – Eine aktuelle Befragung des BVMW Bayern zur wirtschaftlichen Situation im Mittelstand zeigt unter anderem, dass die Förderung „Unternehmerkredit“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen des beschlossenen zweiten Konjunkturpakets der Bundesregierung den mittelständischen Unternehmen mehrheitlich unbekannt ist. Volker Knittel, Landesbeauftragter Bayern des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft (BVMW) setzt auf verstärkte Kommunikation des Sonderprogramms, um mittelständischen Firmen bei der dringend nötigen Finanzierung von Investitionen entgegenzukommen.

Mangelnde Inanspruchnahme des KfW-Sonderprogramms

Die vom BVMW initiierte kurzfristige Umfrage unter 50 mittelständischen Unternehmen und 11 Banken im Raum München, Nürnberg und Augsburg zeigte, dass das Sonderprogramm „Unternehmerkredit“ der KfW-Mittelstandsbank von den Befragten bisher kaum genutzt wird und generell eine mangelnde Kenntnis über das Förderprogramm besteht. Laut Aussage der befragten Banken werden mittelständische Kunden zwar über diese Finanzierungsmöglichkeiten informiert, mehrheitlich geschieht dies jedoch nur auf Anfrage. Beim KfW-Sonderprogramm werden Kredite zu Marktkonditionen an mittelständische Unternehmen zur Finanzierung von Vorhaben in Deutschland vergeben. Bei Investitionsfinanzierungen stellt die KfW zusätzlich die durchleitenden Banken bis zu 90 Prozent von der Haftung frei und trägt somit den überwiegenden Teil des Kreditrisikos.

Kapitalbedarf im Mittelstand bisher gedeckt

Die BVMW-Umfrage legte außerdem dar, dass der Bedarf an Krediten im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben ist. Es besteht jedoch die Tendenz zu einer leichten Nachfrageerhöhung nach Fremdkapital. Die Kreditkonditionen der meisten Befragten haben sich in den letzten sechs Monaten nicht geändert oder nur leicht verschlechtert. Einige Umfrage-Teilnehmer sagten aus, dass sie zwar aktuell keinen finanziellen Engpass verspürten, eine Finanzklemme im zweiten oder dritten Quartal 2009 allerdings auch nicht ausschließen könnten.

Die BVMW-Umfrage ist nicht repräsentativ, verdeutlicht aber Tendenzen im bayerischen Mittelstand. Für Volker Knittel, BVMW-Landesbeauftragter Bayern, scheint die Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank der letzten Monate beim Mittelstand noch nicht angekommen zu sein. Offensichtlich existiere außerdem ein

Der BVMW – die Stimme

Wahrnehmungsunterschied zwischen Geldinstituten und Kreditnehmern, da der tatsächliche Kenntnisstand über das KfW-Sonderprogramm wenig mit den Informationsaktivitäten der Banken übereinstimme. „Aufgrund der 90%-igen Haftungsfreistellung sehen wir das Sonderprogramm als hervorragende Möglichkeit, zukünftige Kreditklemmen bei klein- und mittelständischen Unternehmen abzumildern“, so Volker Knittel. Der BVMW Bayern wird sich deshalb dafür einsetzen, das Sonderprogramm der KfW-Bank im Mittelstand besser bekannt zu machen.

Über den BVMW:

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) vertritt zusammen mit den 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden 150.000 Mitgliedsbetriebe, die 4,3 Millionen Arbeitnehmer beschäftigen. Damit ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstandes. Zu seinen Aufgaben gehört die politische Interessenvertretung des Mittelstands. In Bayern ist der BVMW mit 12 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

Weitere Informationen

BVMW Bayern - Presse
Achim von Michel
Bavariaring 25
80336 München
Tel: 089 2 878 878 0
Fax: 089 2 878 878 9
E-Mail: bvmw@wordup.de